

info bulletin

8/04

Der baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen



Inhalt

Der Arbeitsmarkt im August '04

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

Impressum

Herausgeber Kantonales Amt für Industrie,
Gewerbe und Arbeit Baselland
Bahnhofstrasse 32, Postfach
4133 Pratteln 1
Telefon 061 826 77 77
Fax 061 826 77 88
info.bulletin@vki.bl.ch
<http://www.kiga.bl.ch>

Vorsteher Dr. Thomas Keller

Redaktion Roman Zaugg,
Telefon direkt 061 826 77 06

Gestaltung vista point, Basel

Der Arbeitsmarkt im August '04

Deutlicher Anstieg bei Lehrabgängerinnen und -abgängern - Arbeitslosenquote verharrt bei 3,3%

Insgesamt fiel die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende August 2004 leicht um 31 oder 0,7% auf 4'538 Personen. Der jüngste Rückgang blieb ohne Einfluss auf die Arbeitslosenquote, die auf ihrem Vormonatswert von 3,3% verharrte. Trotz der insgesamt tieferen Arbeitslosigkeit war Ende August 2004 - wie bereits im Vormonat - ein deutlicher Anstieg bei den Jugendlichen im Alter bis 24 Jahren zu verzeichnen. In erster Linie um Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger, die sich im Anschluss an ihre Ausbildung auf Stellensuche befinden. Im Berichtsmonat meldeten sich insbesondere Personen im Anschluss an eine Ausbildung im Bereich Handel und Verkauf, den kaufmännischen Berufen sowie dem Gesundheitswesen bei den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV).

Trotz insgesamt rückläufiger Arbeitslosenzahlen prägt die Jugendarbeitslosigkeit die aktuelle Situation

Insgesamt verlief die Entwicklung der Arbeitslosigkeit Ende August 2004 leicht rückläufig. Die Zahl der betroffenen Personen verringerte sich um 31 oder 0,7% auf insgesamt 4'538 Personen. In den einzelnen Merkmalsgruppen verlief die Entwicklung im Berichtsmonat indes unterschiedlich.

Insbesondere die Analyse nach Alter zeigt wie stark die Entwicklung im Berichtsmonat durch die Zeit der Lehrabschlüsse geprägt ist. So weist die Altersklasse der 15- bis 24-jährigen Personen als einzige einen Anstieg von 96 oder 11,6% auf 924 Personen auf. Die Friktionen beim Übergang vom Bildungssystem in den Arbeitsmarkt scheinen nach wie vor von beachtlichem Ausmass zu sein. Die Ursache hierfür besteht einerseits darin, dass Jugendliche als «Neueinsteiger» auf dem Arbeitsmarkt von konjunkturellen Schwankungen besonders betroffen sind (Stichwort: Einstellungsstopp u.ä.). Andererseits belasten gegenwärtig auch demographische Entwicklungen den Arbeitsmarkt von Jugendlichen. Noch ist die Zahl der Jugendlichen, die auf den Arbeitsmarkt drängen grösser als die Zahl der Personen, die sich vom

Arbeitsmarkt zurückziehen. Gekoppelt mit einer konjunkturell bedingten tiefen Arbeitskräftenachfrage wirkt sich dies negativ auf die Beschäftigung Jugendlicher aus. Wie die Demographieszenarien des Bundesamtes für Statistik aufzeigen, wird bereits ab 2007 die Zahl der Jugendlichen, die neu auf den Arbeitsmarkt gelangen deutlich abnehmen wie auch die Erwerbsbevölkerung insgesamt nicht weiter anwachsen wird.

Bei der grössten Gruppe, den 25- bis 49-jährigen, kam es im Berichtsmonat indes zu einer Abnahme um 118 oder 4,2% auf 2'663 Personen. Auch die Zahl der über 50-jährigen Personen fiel Ende August mit 951 Personen, 9 oder 0,9% weniger als im Vormonat, geringer aus.

Unterschiedlich verliefen auch die Entwicklungen nach Geschlecht und Herkunft. So verzeichnete die Zahl der arbeitslosen Männer einen Rückgang um 79 oder 3,0% auf 2'513 Personen. Der Bestand der erwerbslosen Frauen erhöhte sich indes um 48 oder 2,4% auf 2'025 Personen.

Nach Herkunft weist die Zahl der Personen ausländischer Nationalität Ende August 2004 eine Abnahme um 53 oder 3,2% auf 1'583 Personen auf, während die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer leicht um 22 oder 0,8% auf 2'955 Personen anstieg.

Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	August '04	Juli '04	August '03
Arbeitslosenzahl	4'538	4'569	4'084
Arbeitslosenquote	3,3%	3,3%	2,9%
Gemeldete offene Stellen	144	136	189

Von den insgesamt 4'538 arbeitslosen Personen Ende August 2004 sind 55,4% männlichen und 44,6% weiblichen Geschlechts. 65,1% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 34,9% ausländischer Nationalität.

Arbeitslosenquoten unverändert bei 3,3% – weitere deutliche friktionale Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit

Die kantonale sowie die individuellen Arbeitslosenquoten entwickelten sich Ende August 2004 entlang ihrer absoluten Veränderungen. Während die leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit insgesamt ohne Einfluss auf die kantonale Quote blieb, welche Ende August 2004 auf ihrem Vormonatswert von 3,3% verharrte, zeigten sich in den Teilquoten teilweise deutlichere Verschiebungen. Am stärksten fielen dabei die Veränderungen bei den Arbeitslosenquoten nach Alter aus. Unter dem Einfluss der hohen Zahl an Neuzugängen von Lehrabgängerinnen und -abgängern erhöhte sich die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter bis 25 Jahre Ende August 2004 von 4,7% auf 5,3%. In den höheren Altersklassen bildeten sich die jeweiligen Arbeitslosenquoten um 0,1 Prozentpunkte zurück. In der zahlenmässig grössten Gruppe der 25- bis 49-jährigen verringerte sich die Quote auf 3,2%, bei den Personen im Alter über 50 Jahren kam es zu einem Rückgang der Arbeitslosenquote Ende August 2004 auf 2,5%.

Die Arbeitslosenquoten der Frauen und Männer gleichen sich Ende August 2004 bei einem Wert von 3,3% an. Dabei nahm die Quote der Frauen als Folge der absoluten Zunahme von 3,2% auf 3,3% zu, jene der Männer verringerte sich von 3,4% auf 3,3%.

Nach Herkunft verharrte die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer auf ihrem Vormonatswert von 2,6%. Bei den Personen ausländischer Herkunft kam es Ende August 2004 zu einer Abnahme ihrer Arbeitslosenquote von 6,1% auf 5,9%.

Gesamtschweizerisch erhöhte sich die Arbeitslosenquote im Berichtsmonat von 3,6% auf 3,7%. Im Vergleich dazu nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Baselbiet Ende August 2004 um 0,4 Prozentpunkte tiefer aus (ganze Schweiz: absolut 145'923 Personen, 2'798 mehr als im Vormonat).

Anhaltend hohe Dynamik bei den An- und Abmeldungen; Anstieg der Abmeldungen Ende August 2004 um 31%

Deutlich fiel Ende August 2004 wiederum die Dynamik im Arbeitslosenbestand aus. Im Verlauf des Monats August 2004 meldeten sich insgesamt 809 Personen neu zur Arbeitsvermittlung an. Dies sind mehr als im Vormonat (712 Neuanmeldungen), wie auch mehr als im Vorjahr (719 Neuanmeldungen). Dass trotz der hohen Zahl der Neuzugänge sich die Arbeitslosigkeit nicht weiter stark aufgebaut hat, liegt an der im Vergleich zum Vormonat um 180 oder 31,0% auf insgesamt 761 angestiegenen Zahl der Abmeldungen. Auch im Vergleich zum Vorjahr (713 Abgänge) nimmt sich die Zahl der Abmeldungen aktuell grösser aus. Ein deutliches Plus verzeichneten auch die Abmeldungen in eine neue Anstellung. Insgesamt 579 oder hohe 76,1% der 761 Abmeldungen Ende August 2004 wurden mit dem Antritt einer neuen Stelle begründet. Im Vergleich zum Vormonat entspricht dies einer Zunahme um 141 Stellenantritte oder 32,2%. Noch interessanter der Vergleich mit dem Vorjahr: Bei etwa gleicher Anzahl Abmeldungen lag vor Jahresfrist die Zahl der Abmeldungen in eine Neuanstellung um rund 25% unter dem aktuellen Wert. Im Vergleich zum Vorjahr scheinen sich die Vermittlungschancen doch spürbar verbessert zu haben.

Entsprechend zeigt auch die Zahl der von unserem RAV-Personal getätigten Vermittlungen direkt in eine Festanstellung Ende August 2004 eine Zunahme von 47 auf 60 Vermittlungen. Die Gesamtzahl der Vermittlungen (befristet und unbefristet) nahm sich im Berichtsmonat mit deren 109 (Vormonat 106) in etwa konstant aus. Das Stellenangebot verzeichnete Ende August mit insgesamt 144 Vakanzen, 8 mehr als im Vormonat, ein weiteres leichtes Wachstum auf allerdings nach wie vor tiefem Niveau.

Mehr Stellensuchende insgesamt-Zwischenverdienst und Massnahmen zur Umschulung/Weiterbildung mit Zunahmen

Eine leichte Zunahme verzeichnete Ende August 2004 das Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen). Die Zahl der Stellensuchenden insgesamt stieg im Berichtsmonat um 46 oder 0,7% auf 6'316 Personen. Von den 6'270 Stellensuchenden waren 3'543 bzw. 56,1% Männer und 2'727 bzw. 43,9% Frauen. 3'952 bzw. 62,6% waren schweizerischer und 2'364 bzw. 37,4% ausländischer Nationalität.

Entsprechend der gegenläufigen Entwicklung der Arbeitslosigkeit beziehungsweise der Stellensuchenden insgesamt erhöhte sich die Zahl der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden Ende August 2004 leicht um 77 oder 4,5% auf 1'778 Personen. Der Anstieg konzentrierte sich in erster Linie auf Personen, die in einem Programm zur Umschulung und Weiterbildung teilnehmen. Ihre Zahl erhöhte sich um 76 auf 210 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nebst dem vorgenannten Massnahmenbereich zeigte Ende August 2004 die Kategorie Zwischenverdienst eine weitere leichte Zunahme. Insgesamt erhöhte sich die Zahl der Personen im Zwischenverdienst um 20 auf 1'132 Personen. Damit liegt der Anteil der als nicht-arbeitslos registrierten Personen, die einer bezahlten Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, bei hohem 63,7%.

Rückgang der Arbeitslosigkeit konzentriert sich auf Bezirk Arlesheim

Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit konzentrierte sich Ende August 2004 auf den Bezirk Arlesheim. Im bevölkerungsstärksten Kantonsteil sank die Arbeitslosigkeit um 72 auf 2'475 Personen. Die Arbeitslosenquote verringerte sich von 3,4% auf 3,3%. Mit 406 Personen (Vormonat 407) blieb die Arbeitslosigkeit im Bezirk Sissach praktisch unverändert. Entsprechend verharrte Ende August 2004 die Bezirksquote auf ihrem Vormonatswert von 2,4%. Einen Anstieg von 3,3% auf 3,4% verzeichnete die Arbeitslosenquote für den Bezirk Laufen als Folge der absoluten Zunahme um 4 auf 310 Personen. Um 0,1 Prozentpunkte auf 3,8%

erhöhte sich die Arbeitslosenquote im Bezirk Liestal, absolut entspricht dies einer Zunahme um 19 auf 1'133 Personen. Ebenfalls um 19 auf allerdings 214 Betroffene erhöhte sich die Zahl der arbeitslosen Personen im Bezirk Waldenburg. Die Arbeitslosenquote stieg in der Folge von 2,4% auf 2,6%.

Entspannung in den Bank- und den erweiterten Unternehmensdienstleistungen; stärkere Zugänge aus den Bereichen Handel, Verkauf, den kaufmännischen und den Berufen des Gesundheitswesens

Insgesamt fiel die Arbeitslosigkeit Ende August 2004 leicht tiefer aus, entsprechend verzeichneten eine Vielzahl der einzelnen Berufsgruppen einen Rückgang der Zahl ihrer Betroffenen. Hier zu erwähnen sind vorab die Bereiche Bank-, Informatik-, F&E-, allgemeine Unternehmensdienstleistungen sowie Verkehr. Weniger von Arbeitslosigkeit betroffene Personen verzeichnete auch der Bereich Holz und Papier. Auf der anderen Seite führte der hohe Zugang von Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern aber mitunter in den Berufen des Handels und Verkaufs, den kaufmännischen Berufen sowie den Berufen des Gesundheitswesens zu den deutlichsten Zunahmen im Berichtsmonat.

Langzeitarbeitslosigkeit steigt leicht stärker

Nach der deutlichen Verflachung des Anstiegs der Langzeitarbeitslosigkeit in den Vormonaten erhöhte sich die Zahl der seit über einem Jahr als arbeitslos gemeldeten Personen Ende August 2004 um 27 oder 3,8% auf 744 Personen. Der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit am Gesamtbestand nahm in der Folge von 15,7% auf 16,4% zu. Vom jüngsten Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit wurden alle Merkmalsgruppen erfasst.

Statistiken Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	August '04 Total	Juli '04 Total	Veränderung		August '03 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Total	4'538	4'569	-31	-0,7%	4'084	454	11,1%

Nach Geschlecht:

Frauen	2'025	1'977	48	2,4%	1'782	243	13,6%
Männer	2'513	2'592	-79	-3,0%	2'302	211	9,2%

Nach Herkunft:

Schweizer	2'955	2'933	22	0,8%	2'556	399	15,6%
Ausländer	1'583	1'636	-53	-3,2%	1'528	55	3,6%

Nach Alter:

15-24 Jahre	924	828	96	11,6%	829	95	11,5%
25-49 Jahre	2'663	2'781	-118	-4,2%	2'495	168	6,7%
50 und mehr	951	960	-9	-0,9%	760	191	25,1%

Nach Erwerbsstatus:

Ganzarbeitslose	3'600	3'596	4	0,1%	3'257	343	10,5%
teilweise arbeitslos	938	973	-35	-3,6%	827	111	13,4%

Nach bisheriger Dauer:

1-6 Monate	2'568	2'548	20	0,8%	2'598	-30	-1,2%
7-12 Monate	1'226	1'304	-78	-6,0%	1'070	156	14,6%
> 1 Jahr	744	717	27	3,8%	416	328	78,8%

Arbeitslosenquoten	August '04 Total	Juli '04 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
Total	3,3	3,2	0,0

Nach Geschlecht:

Frauen	3,3	3,2	0,1
Männer	3,3	3,4	-0,1

Nach Herkunft:

Schweizer	2,6	2,6	0,0
Ausländer	5,9	6,1	-0,2

Nach Alter:

15-24 Jahre	5,3	4,7	0,6
25-49 Jahre	3,2	3,3	-0,1
50 und mehr	2,5	2,6	-0,1

Neuanmeldungen und Abmeldungen

	August '04			Juli '04 Total	Veränderung		August '03 Total	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total		abs.	relativ		abs.	relativ
Neuanmeldungen	416	393	809	712	97	13,6%	719	90	12,5%
Abmeldungen	434	327	761	581	180	31,0%	713	48	6,7%
davon Stelle angetreten			579	438	141	32,2%	462	117	25,3%

Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	August '04 Total	Juli '04 Total	Veränderungen		August '03 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	4'538	4'569	-31	-0,7%	4'084	454	11,1%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'778	1'701	77	4,5%	1'475	303	20,5%
Total der Stellensuchenden	6'316	6'270	46	0,7%	5'559	757	13,6%

Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	August '04 Total	Anteil in %	Juli '04 Total	Anteil in %	Veränderungen	
					abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	260	14,6%	272	16,0%	-12	-4,4%
Umschulung / Weiterbildung	210	11,8%	134	7,9%	76	56,7%
Zwischenverdienst	1'132	63,7%	1'112	65,4%	20	1,8%
übrige	176	9,9%	183	10,8%	-7	-3,8%
Total	1'778	100,0%	1'701	100,0%	77	4,5%

Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	August '04	ALQ	Juli '04	Veränderung		August '03	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'538	3,3%	4'569	-31	-0,7%	4'084	454	11,1%
Land-, Forstwirtschaft	24	0,8%	26	-2	-7,7%	21	3	14,3%
Bergbau, Steine, Erden	4	2,7%	5	-1	-20,0%	4	0	0,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	50	3,8%	51	-1	-2,0%	39	11	28,2%
Textilien, Bekleidung	29	8,1%	32	-3	-9,4%	24	5	20,8%
Lederwaren, Schuhe	5	26,3%	3	2	66,7%	3	2	66,7%
Be- u. Verarbeitung von Holz	31	3,8%	43	-12	-27,9%	30	1	3,3%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	119	5,7%	134	-15	-11,2%	113	6	5,3%
Chemie, Mineralölverarbeitung	68	1,0%	75	-7	-9,3%	61	7	11,5%
Gummi- / Kunststoffwaren	14	3,1%	12	2	16,7%	13	1	7,7%
Glas, Keramik, Zementwaren	16	2,8%	15	1	6,7%	15	1	6,7%
Metall, Metallserzeugnisse	98	3,7%	103	-5	-4,9%	95	3	3,2%
Maschinenbau	78	2,8%	82	-4	-4,9%	87	-9	-10,3%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	121	3,8%	118	3	2,5%	140	-19	-13,6%
davon Uhren	8	2,8%	8	0	0,0%	11	-3	-27,3%
Fahrzeugbau	5	1,8%	6	-1	-16,7%	9	-4	-44,4%
Möbel, Schmuck, Recycling	22	2,8%	22	0	0,0%	16	6	37,5%
Energie-/Wasserversorgung	10	1,4%	8	2	25,0%	11	-1	-9,1%
Baugewerbe	265	3,2%	261	4	1,5%	213	52	24,4%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	872	4,6%	865	7	0,8%	720	152	21,1%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	80	3,4%	83	-3	-3,6%	74	6	8,1%
davon Grosshandel	335	5,3%	331	4	1,2%	249	86	34,5%
davon Detailhandel	457	4,4%	451	6	1,3%	397	60	15,1%
Gastgewerbe	375	9,2%	377	-2	-0,5%	349	26	7,4%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	274	3,2%	285	-11	-3,9%	270	4	1,5%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	184	2,2%	200	-16	-8,0%	168	16	9,5%
davon Banken	117	2,2%	134	-17	-12,7%	114	3	2,6%
davon Versicherungen	40	1,6%	39	1	2,6%	31	9	29,0%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	719	5,5%	734	-15	-2,0%	700	19	2,7%
davon Immobilien	37	3,9%	36	1	2,8%	38	-1	-2,6%
davon Informatik	74	4,2%	81	-7	-8,6%	106	-32	-30,2%
davon F&E	17	1,7%	21	-4	-19,0%	15	2	13,3%
davon DL für Unternehmungen	591	6,4%	596	-5	-0,8%	541	50	9,2%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	151	2,7%	154	-3	-1,9%	127	24	18,9%
Unterrichtswesen	92	1,4%	91	1	1,1%	72	20	27,8%
Gesundheits-/Sozialwesen	311	2,4%	298	13	4,4%	227	84	37,0%
Sonstige Dienstleistungen	126	2,9%	133	-7	-5,3%	127	-1	-0,8%
Private Haushalte	10	--	10	0	0,0%	12	-2	-16,7%
Keine Angaben, übrige	465	2,7%	426	39	9,2%	418	47	11,2%

Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	August '04	Anteil	Juli '04	Veränderung		August '03	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
Total	4'538	100,0%	4'569	-31	-0,7%	4'084	454	11,1%
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	51	1,1%	53	-2	-3,8%	42	9	21,4%
Lebens-/Genussmittelherstellung	31	0,7%	31	0	0,0%	23	8	34,8%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	19	0,4%	23	-4	-17,4%	15	4	26,7%
Keramik- und Glasverarbeitung	0	0,0%	1	-1	-100,0%	1	-1	-100,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	138	3,0%	142	-4	-2,8%	136	2	1,5%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	86	1,9%	77	9	11,7%	64	22	34,4%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	36	0,8%	43	-7	-16,3%	15	21	140,0%
Graphische Industrie	38	0,8%	36	2	5,6%	29	9	31,0%
Chemie und Kunststoffverfahren	44	1,0%	50	-6	-12,0%	32	12	37,5%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	194	4,3%	191	3	1,6%	187	7	3,7%
Ingenieurberufe	42	0,9%	44	-2	-4,5%	49	-7	-14,3%
Techniker/innen	44	1,0%	49	-5	-10,2%	52	-8	-15,4%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	93	2,0%	95	-2	-2,1%	86	7	8,1%
Machinisten/Machinistinnen	39	0,9%	39	0	0,0%	33	6	18,2%
Informatik	122	2,7%	135	-13	-9,6%	130	-8	-6,2%
Baugewerbe	200	4,4%	202	-2	-1,0%	170	30	17,6%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	3	0,1%	2	1	50,0%	6	-3	-50,0%
Handel und Verkauf	429	9,5%	416	13	3,1%	392	37	9,4%
Werbung, Marketing, Treuhand	53	1,2%	59	-6	-10,2%	76	-23	-30,3%
Transport und Verkehr	125	2,8%	136	-11	-8,1%	128	-3	-2,3%
Post- und Fernmeldewesen	36	0,8%	33	3	9,1%	26	10	38,5%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	344	7,6%	338	6	1,8%	320	24	7,5%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	210	4,6%	209	1	0,5%	177	33	18,6%
Unternehmer/leitende Angestellte	317	7,0%	314	3	1,0%	299	18	6,0%
Kfm. und administrative Berufe	565	12,5%	555	10	1,8%	501	64	12,8%
Bank und Versicherungsgewerbe	29	0,6%	34	-5	-14,7%	23	6	26,1%
Sicherheits- und Ordnungspflege	23	0,5%	24	-1	-4,2%	24	-1	-4,2%
Rechtswesen	20	0,4%	20	0	0,0%	19	1	5,3%
Medienschaffende/verwandte Berufe	20	0,4%	18	2	11,1%	21	-1	-4,8%
Künstlerische Berufe	40	0,9%	33	7	21,2%	28	12	42,9%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	162	3,6%	164	-2	-1,2%	103	59	57,3%
Wissenschaften	28	0,6%	34	-6	-17,6%	30	-2	-6,7%
Gesundheitswesen	193	4,3%	183	10	5,5%	156	37	23,7%
Sport und Unterhaltung	3	0,1%	6	-3	-50,0%	8	-5	-62,5%
Dienstleistungsberufe	13	0,3%	12	1	8,3%	7	6	85,7%
Übrige Berufe	589	13,0%	617	-28	-4,5%	571	18	3,2%
keine Angabe	159	3,5%	151	8	5,3%	105	54	51,4%

Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	August '04			Juli '04	Veränderung		August '03	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	97	110	207	143	64	44,8%	194	13	6,7%
20-29 jährige	709	628	1'337	1'329	8	0,6%	1'208	129	10,7%
davon 20-24 jährige	378	339	717	685	32	4,7%	635	82	12,9%
davon 25-29 jährige	331	289	620	644	-24	-3,7%	573	47	8,2%
30-39 jährige	625	505	1'130	1'176	-46	-3,9%	1'095	35	3,2%
40-49 jährige	507	406	913	961	-48	-5,0%	827	86	10,4%
50-59 jährige	412	289	701	724	-23	-3,2%	591	110	18,6%
60 +	163	87	250	236	14	5,9%	169	81	47,9%

Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	August '04			Juli '04		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'475	54,5%	3,3%	2'547	55,7%	3,4%
Laufen	6,7%	310	6,8%	3,4%	306	6,7%	3,3%
Liestal	21,5%	1'133	25,0%	3,8%	1'114	24,4%	3,7%
Sissach	12,2%	406	8,9%	2,4%	407	8,9%	2,4%
Waldenburg	5,8%	214	4,7%	2,6%	195	4,3%	2,4%
Ganzer Kanton	100,0%	4'538	100,0%	3,3%	4'569	100,0%	3,3%

Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	August '04 Total	Juli '04 Total	Veränderungen		August '03 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	27	27	0	0,0%	27	0	0,0%
Kaderfunktion	432	451	-19	-4,2%	444	-12	-2,7%
Fachfunktion	2'647	2'715	-68	-2,5%	2'236	411	18,4%
Hilfsfunktion	1'015	1'063	-48	-4,5%	1'083	-68	-6,3%
Lehrlinge	329	233	96	41,2%	207	122	58,9%
Heimarbeit	1	2	-1	-50,0%	3	-2	-66,7%
Schüler, Studenten	87	78	9	11,5%	84	3	3,6%
Total	4'538	4'569	-31	-0,7%	4'084	454	11,1%

Gemeldete offene Stellen

	August '04	Juli '04	Veränderung		August '03	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	144	136	8	5,9%	189	-45	-23,8%
davon Vollzeit	133	125	8	6,4%	164	-31	-18,9%
davon Teilzeit	11	11	0	0,0%	25	-14	-56,0%

RAV Vermittlungen Ende August 2004

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	30	30	60
Zwischenverdienst durch RAV			49
Total			109

Grenzgängerzahlen

	Juni '04	Mai '04	Veränderungen		Juni '03	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	17'706	17'681	25	0,1%	17'126	580	3,4%

Langzeitarbeitslosigkeit

	August '04	Juli '04	Veränderung		August '03	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	744	717	27	3,8%	416	328	78,8%
davon Schweizer/-innen	456	442	14	3,2%	241	215	89,2%
davon Ausländer/-innen	288	275	13	4,7%	175	113	64,6%
davon Männer	430	413	17	4,1%	272	158	58,1%
davon Frauen	314	304	10	3,3%	144	170	118,1%
15-24 jährige	66	64	2	3,1%	26	40	153,8%
25-49 jährige	415	403	12	3,0%	250	165	66,0%
50 +	263	250	13	5,2%	140	123	87,9%

Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende August 2004	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	4'538	744	16,4%
nach Geschlecht			
Männer	2'513	430	17,1%
Frauen	2'025	314	15,5%
nach Herkunft			
Schweizer/-innen	2'955	456	15,4%
Ausländer/-innen	1'583	288	18,2%
nach Altersklassen			
15 bis 24 jährige	924	66	7,1%
25 bis 49 jährige	2'663	415	15,6%
50 +	951	263	27,7%
nach ausgewählten Berufsgruppen			
Kaufmännische Berufe	565	94	16,6%
Informatik	122	19	15,6%
Metallindustrie u. Maschinenbau	138	31	22,5%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	344	44	12,8%
Handel und Verkauf	429	69	16,1%
Baugewerbe	200	31	15,5%

Aussteuerung (provisorische Daten) *

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Juni 2004	davon Ende August 2004 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
85	26	11

* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

Kurzarbeit

Kurzarbeit	Juli '04			Juni '04 Total	Veränderungen		Juli '03 Total	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total		abs.	relativ		abs.	relativ
Betriebe			5	4	1	25,0%	13	-8	-61,5%
Betroffene Arbeitnehmer	41	1	42	31	11	35,5%	211	-169	-80,1%
Ausfallstunden			3'410	3'134	276	8,8%	13'875	-10'465	-75,4%

Offene Stellen nach gesuchtem Beruf August 2004

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	6		6
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	2		2
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung	1		1
Metallverarbeitung und Maschinebau	19		19
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	6		6
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	2		2
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren	10		10
Übrige be- und verarbeitende Berufe	3		3
Ingenieurberufe	1		1
Techniker/innen			
Technische Zeichnerberufe	1		1
Technische Fachkräfte	2		2
Maschinen/Maschinistinnen			
Berufe der Informatik	3		3
Berufe des Baugewerbes	22		22
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	15	1	16
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand	2		2
Transport und Verkehr	3	2	5
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	14	2	16
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	3		3
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	2		2
Kaufmännische und administrative Berufe	6	4	10
Bank- und Versicherungsgewerbe	1	1	2
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge		1	1
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften	1		1
Gesundheitswesen	2		2
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	4		4
Keine Angabe	2		2
Total	133	11	144

Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende Juli 2004

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft					
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren	1	5		5	305
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie					
Maschinen					
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe	3	28	1	29	2'918
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen	1	8		8	187
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
Gesamttotal	5	41	1	42	3'410

Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen August 2004

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
Total	4'538	933	964
15 – 19 Jahre	207	115	36
20 – 24 Jahre	717	212	179
25 – 29 Jahre	620	123	153
30 – 34 Jahre	557	104	130
35 – 39 Jahre	573	112	136
40 – 44 Jahre	494	85	98
45 – 49 Jahre	419	59	93
50 – 54 Jahre	373	53	65
55 – 59 Jahre	328	42	53
60 + mehr	250	28	21
Männer	2'513	477	556
15 – 19 Jahre	97	52	20
20 – 24 Jahre	378	107	104
25 – 29 Jahre	331	61	77
30 – 34 Jahre	303	58	86
35 – 39 Jahre	322	61	82
40 – 44 Jahre	274	43	51
45 – 49 Jahre	233	29	48
50 – 54 Jahre	221	28	38
55 – 59 Jahre	191	20	35
60 + mehr	163	18	15
Frauen	2'025	456	408
15 – 19 Jahre	110	63	16
20 – 24 Jahre	339	105	75
25 – 29 Jahre	289	62	76
30 – 34 Jahre	254	46	44
35 – 39 Jahre	251	51	54
40 – 44 Jahre	220	42	47
45 – 49 Jahre	186	30	45
50 – 54 Jahre	152	25	27
55 – 59 Jahre	137	22	18
60 + mehr	87	10	6

Arbeitslose nach Gemeinden August 2004

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Kanton Baselland	2'513	2'025	4'538
Bezirk Arlesheim	1'353	1'122	2'475
Aesch	105	86	191
Allschwil	178	148	326
Arlesheim	57	50	107
Biel-Benken	11	16	27
Binningen	143	118	261
Birsfelden	165	128	293
Bottmingen	39	30	69
Ettingen	39	32	71
Münchenstein	104	110	214
Muttenz	193	128	321
Oberwil	83	66	149
Pfeffingen	7	10	17
Reinach	155	128	283
Schönenbuch	8	6	14
Therwil	66	66	132
Bezirk Laufen	190	120	310
Blauen	6	3	9
Brislach	11	6	17
Burg im Leimental	2		2
Dittingen	7	5	12
Duggingen	2	7	9
Grellingen	24	16	40
Laufen	69	47	116
Liesberg	8	6	14
Nenzlingen	2		2
Roggenburg	2		2
Röschenz	8	9	17
Wahlen	13	4	17
Zwingen	36	17	53

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Sissach	206	200	406
Anwil	3	2	5
Böckten	8	6	14
Buckten	1	6	7
Buus	3	3	6
Diepflingen	5	4	9
Gelterkinden	35	41	76
Häfeltingen	1	1	2
Hemmiken	1		1
Ittingen	20	9	29
Känerkinden	2	2	4
Kilchberg		2	2
Läufelfingen	6	8	14
Maisprach		6	6
Nusshof	1		1
Oltingen	5	6	11
Ormalingen	12	12	24
Rickenbach	4	2	6
Rothenfluh	4	2	6
Rümlingen	2	2	4
Rünenberg	4	4	8
Sissach	41	38	79
Tecknau	10	13	23
Tenniken	5	4	9
Thürmen	8	5	13
Wenslingen	4	7	11
Wintersingen	3	2	5
Wittinsburg	2	1	3
Zeglingen			
Zunzgen	16	12	28

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
Bezirk Liestal	644	489	1'133
Arisdorf	5	3	8
Augst	8	4	12
Bubendorf	26	25	51
Frenkendorf	55	57	112
Füllinsdorf	51	39	90
Giebenach	10	5	15
Hersberg	2		2
Lausen	35	36	71
Liestal	156	112	268
Lupsingen	8	8	16
Pratteln	268	192	460
Ramlinsburg	3	2	5
Seltisberg	9	2	11
Ziefen	8	4	12
Bezirk Waldenburg	120	94	214
Arboldswil	1	1	2
Bennwil	2	1	3
Bretzwil	3	6	9
Diegten	6	6	12
Eptingen	4	3	7
Hölstein	18	13	31
Lampenberg	2	3	5
Langenbruck	12	3	15
Lauwil	2	3	5
Liedertswil	1	1	2
Niederdorf	17	14	31
Oberdorf	25	8	33
Reigoldswil	14	13	27
Titterten	1	3	4
Waldenburg	12	16	28

Erläuterungen

Registrierte Arbeitslose	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
Registrierte Stellensuchende	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
Umschulung / Weiterbildung	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
Zwischenverdienst	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
übrige nicht arbeitslose Stellensuchende	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
Zu- und Abgänge	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
Arbeitslosenquote	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
Langzeitarbeitslose	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
Gemeldete offene Stellen	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
Ausgesteuerte	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

